

Protokoll über die 2. öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.12.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Mensa der IGS Krummhörn-Hinte, Bunter Weg 15,
26736 Krummhörn

Anwesend:

Bürgermeister/in:
Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r
Herr Heiko Ringena

Mitglieder
Herr Garrelt Agena
Herr Stephan Artmann
Herr Niklas Baumann
Frau Nadine Booken
Frau Astrid Brants
Herr Friedhelm Bruns
Herr Theodor Cirksena
Frau Imke Deterts
Frau Lara Dreessen
Herr Joachim Eertmoed
Frau Tanja Fiedler
Herr Paul Hörnke
Herr Alfred Jacobsen, ab TOP 6
Herr Klaus Keller
Herr Andreas Kirchhoff
Herr Jens-Martin Kromminga
Herr Jan Looden
Herr Ralf Ludwig
Frau Marion Niebergall
Herr Roelf Odens
Herr Frank Schoof
Herr Johann Schüller
Herr Willi Schunke
Herr Focko Smit
Herr Johann Wienbeuker
Herr Reiner Willms
Herr Frank Wübbena

von der Verwaltung
Herr Wolfgang Beek, Fachbereichsleiter
Herr Christian Behringer, stellv. Fachbereichsleiter
Frau Jule Dirks, Auszubildende
Frau Insa Dirksen, stellv. Fachbereichsleiterin
Frau Ina Droll-Dannemann, Fachbereichsleiterin
Herr Andreas Fischer, Systemadministrator
Frau Lilian Gluns, Auszubildende

Herr Fritz Harders, Pressesprecher
Frau Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Heike Klaassen, Fachbereichsleiterin

Protokollführerin
Frau Anja Baumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung,
Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom
11.11.2021

3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten)
Sitzung

4. Entlassung des bisherigen Ortsvorstehers der Ortschaft
Canum, Herrn Markus Popp, aus dem
Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2021/028

5. Beschlussfassung über eine Richtlinie für die Ehrung bei
Ehe- und Altersjubiläen sowie Präsente zu Weihnachten und
Altenfahrten
Vorlage: 2021/024

6. Erlass eines 7. Nachtrages zur Satzung über die Erhebung
von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung
der Gemeinde Krummhörn -Abwasserabgabebesatzung-
Vorlage: 2021/023

7. Beschlussfassung über die Fortschreibung des
Feuerwehrbedarfsplans der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2021/015

8. Bedarfsanalyse Grundschulen
Vorlage: 2021/025

9. Flurbereinungsverfahren Eilsum-Grimersum
Vorlage: 2021/027
10. Antrag der SWK-Fraktion auf E-Mobilität in der Gemeinde
Krummhörn
Vorlage: 2016/462
11. Bericht der Bürgermeisterin
12. Wünsche und Anregungen
13. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
14. Einwohnerfragestunde zu den behandelten
Tagesordnungspunkten
15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Ringena eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 5 -Beschlussfassung über eine Richtlinie für die Ehrung bei Ehe- und Altersjubiläen, sowie Präsente zu Weihnachten und Altenfahrten, Vorlage: 2021/024- wird abgesetzt.

Der neue Tagesordnungspunkt 5 lautet: Feststellung des Grundmandates für die Partei „Bündnis 90, die Grünen“ in den Ausschüssen Umwelt- und Klima, Finanz- und Personal, sowie VA.

Ratsmitglied Wienbeucker spricht den Wortlaut des Tagesordnungspunktes 3 - Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung- an.

Der Ratsvorsitzende bittet darum, den Wortlaut der Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Einwohnerfragestunde

.....

Anmerkung der Protokollführung: zur aktuellen Sitzung

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung und die Geschäftsordnung sind dahingehend zu ändern, da der Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Geschäftsordnung von der Verwaltung missverstanden wurde.

Ratsmitglied Odens merkt an, dass in der Feuerschutzausschusssitzung am 25.11.2021 der Tagesordnungspunkt -Einwohnerfragestunden zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung- von Ratsmitglied Keller angesprochen wurde. Ratsmitglied Odens als Vorsitzender des Feuerschutzausschusses teilte in der Sitzung mit, dass der TOP falsch formuliert wurde, er die Idee aber gut findet und dafür plädiert, den Tagesordnungspunkt so in der Geschäftsordnung zu belassen. Die Einwohner/Zuschauer können Fragen zur vorherigen Sitzung stellen, gerade im Hinblick auf Veröffentlichungen der Presse zu den Themen der öffentlichen Sitzungen.

Ratsvorsitzender Ringena nimmt den Einwand zur Kenntnis und bittet Ratsmitglied Odens, in der nächsten Ratssitzung eine erneute Änderung der Geschäftsordnung zu diesem Tagesordnungspunkt zu beantragen.

Der Rat beschließt einstimmig die Änderungen zur Tagesordnung.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 11.11.2021

Mit den unter TOP 1 beschlossenen Änderungen wird die Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates (konstituierende Sitzung) vom 11.11.2021 einstimmig genehmigt.

zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Der Ratsvorsitzende ruft diesen Tagesordnungspunkt nicht auf.

Anmerkung der Protokollführung: Der Ratsvorsitzende weist unter Punkt 14 auf das Versehen hin und gibt die Möglichkeit zu entsprechenden Wortmeldungen.

zu 4. Entlassung des bisherigen Ortsvorstehers der Ortschaft Canum, Herrn Markus Popp, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis Vorlage: 2021/028

Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Wortmeldungen gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Einstimmig beschließt der Rat:

Herr Markus Popp wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsvorsteher der Ortschaft Canum auf eigenen Wunsch entlassen.

zu 5. Beschlussfassung über eine Richtlinie für die Ehrung bei Ehe- und Altersjubiläen sowie Präsente zu Weihnachten und Altenfahrten Vorlage: 2021/024

Der Tagesordnungspunkt 5 wurde abgesetzt. Dafür wird unter Punkt 5 der Tagesordnung folgender Tagesordnungspunkt behandelt:

Feststellung des Grundmandates für die Partei "Bündnis 90/Die Grünen" in den Ausschüssen Klima- und Umwelt, Finanz- und Personal, sowie VA.

Wahrgenommen wird das Mandat durch Herrn Garrelt Agena. Die Liste der Ausschussmitglieder wird entsprechend angepasst.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Ratsmitglied Wienbeucker bittet die Verwaltung zu prüfen, evtl. durch Rücksprache mit dem Landkreis Aurich, wie zu verfahren ist, wenn eine Partei mit einem Grundmandat, Anträge in den Ausschüssen stellt.

Der Ratsvorsitzende stimmt der Bitte zu.

Ratsmitglied Agena erhält das Wort und bittet darum, Frau Tanja Kluge als seine Vertreterin in den Ausschüssen mit zu vermerken.

Der Rat nimmt Kenntnis.

zu 6. Erlass eines 7. Nachtrages zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Krummhörn - Abwasserabgabensatzung- Vorlage: 2021/023

Der Ratsvorsitzende begrüßt Ratsmitglied Jacobsen, der ab TOP 6 an der Sitzung teilnimmt.

Die Beschlußempfehlung der Verwaltung wird vom Ratsvorsitzenden verlesen.

Ratsmitglied Wienbeucker möchte, dass den anwesenden Einwohnern dargestellt wird, warum eine Gebührenerhöhung notwendig ist und keine Gewinne damit erzielt werden.

Daraufhin verliest die Bürgermeisterin den Sachverhalt der Beschlussvorlage:

Nach der beigefügten Gebührenkalkulation ist die Gebühr für die Inanspruchnahme (Leistungsgebühr) der Abwasserbeseitigungsanlagen zu erhöhen.

Die letzte Erhöhung wurde zum 01.01.2021 beschlossen. Die aktuelle Leistungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 3,10 €.

Die Anpassung der Abwasserbenutzungsgebühr ist einerseits auf den Anstieg der Unterhaltungskosten und andererseits auf die Abschreibung für die weitere Ausbaustufe zur Aufnahme der Kläranlage Greetsiel in die Kläranlage Manslagt/Pilsum zurückzuführen. Bei den Unterhaltungskosten tragen die gestiegenen Energiekosten, die Spülungen und die Pumpenunterhaltung zur Steigerung bei. Insbesondere die neuen Vorschriften zur Entsorgung des Klärschlammes verursachen erhebliche Kosten.

In der Unterhaltung hat sich gezeigt, dass vermehrt wieder Kanalspülungen vorzunehmen sind, damit Verstopfungen vermieden werden. Dies hat sich im ablaufenden Jahr bestätigt. Aber auch insbesondere Fremdkörper und nicht verrottbare Tücher führen zu einem erhöhten Unterhaltungsaufwand und zu Schäden an den Pumpen.

Zur Aufnahme der Kläranlage Greetsiel wurden in Pilsum weitere Teile fertiggestellt. Es wird vorgeschlagen die Leistungsgebühr auf 3,36 € je cbm Abwasser festzusetzen. Die Grundgebühr sollte unverändert bleiben.

Dies führt bei einem 4-Personenhaushalt mit durchschnittlich 144 cbm Abwasser zu einer Erhöhung um 37,44 € im Jahr, somit monatlich 3,12 €.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass durch die neue Kläranlage zukünftig teilweise eigene Energie erzeugt werden kann und somit eine stetige Kostenerhöhung vermeidbar ist.

Ratsmitglied Looden rät dazu, die Einwohner darüber zu informieren, dass Abfälle o.ä. nicht in den Toiletten entsorgt werden dürfen, um Mehrkosten zu vermeiden.

Der Rat beschließt einstimmig:

Der als Anlage beigefügte 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Krummhörn - Abwasserabgabensatzung- wird erlassen.

red. Anmerkung: Der 7. Nachtrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

**zu 7. Beschlussfassung über die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2021/015**

Die Beschlussempfehlung wird vom Ratsvorsitzenden Ringena verlesen.

Ratsmitglied Odens richtet einen Appell an die Feuerwehrleute aus Canum und Freepsum. Er bittet die Mitglieder der Ortswehr Canum/Freepsum darum, nach Auflösung ihrer Ortsfeuerwehr, wohlwollend zu überdenken, ihren Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Pewsum/Woltzeten weiterhin zu verrichten. Er spricht hier ebenfalls die Jugendfeuerwehr an, die in der Feuerwehr Canum/Freepsum sehr engagiert tätig war. Das Ehrenamt ist wichtig und es wäre schön, weiterhin die Feuerwehrleute aus Canum und Freepsum dabei zu haben.

Ratsmitglied Looden fragt, welche Kosten insgesamt für die Feuerwehr aufgewendet werden müssen.

Fachbereichsleiter Beek gibt eine grobe Kostenschätzung von 18 Mio.€ bis 20 Mio.€ an, nach Umsetzung aller geplanten Maßnahmen.

Ratsmitglied Willms erläutert, dass in die Sicherheit der Bürger investiert wird und 300 Frauen und Männer ehrenamtlich zur Verfügung stehen, um ihren Dienst zu verrichten. Eine Berufsfeuerwehr würde einen größeren Kostenaufwand verursachen.

Der Rat beschließt einstimmig:

1. Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans in seiner Fassung vom 09.09.2021 wird beschlossen.

**2. Die Feuerwehr Canum-Freepsum sowie die Feuerwehr Pewsum-Woltzeten werden zu einem neuen Standort "Krummhörn-Mitte" zusammengelegt.
Die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Krummhörn ist entsprechend anzupassen.**

3. Die im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes empfohlenen investiven Maßnahmen (Neubauplanungen sowie Fahrzeugbeschaffungen) sind unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln umzusetzen. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit der Gemeindefeuerwehr und auf der Grundlage der beschlossenen Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes ein Fahrzeugkonzept

erstellen, aus dem die Fahrzeugneubeschaffungen bis zum Jahr 2026 ersichtlich sind. Dieses Fahrzeugkonzept ersetzt das vom Gemeinderat am 22.06.2016 beschlossene Fahrzeugkonzept (Feuerwehrbedarfsplan mit Stand vom 13.05.2016).

Bezgl. der Neubauplanungen (FwGH Standort Süd, FwGH Standort West, FwGH Visquard und ggf. FwGH Standort Mitte) wird die Verwaltung beauftragt zeitnah, auf der Grundlage der Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplans, entsprechende Standortempfehlungen (örtliche Lage) für sämtliche neu zu planende/ errichtende Standorte zu erarbeiten und diese der Politik zur Vorbereitung weiterer Beschlüsse (Aufstellungsbeschlüsse zur Bauleitplanung etc.) vorzustellen.

4. Der Feuerwehrbedarfsplan ist spätestens bis zum Jahr 2027 fortzuschreiben bzw. den örtlichen Verhältnissen entsprechend anzupassen.

**zu 8. Bedarfsanalyse Grundschulen
Vorlage: 2021/025**

Die Beschlussempfehlung wird durch den Ratsvorsitzenden verlesen.

Ratsmitglied Ludwig moniert die Formulierung in der Vorlage der Verwaltung zum Sachverhalt. Es wird hier im letzten Absatz, letzter Satz die Formulierung "Die Beteiligung der Grundschulen und Elternvertretung in Arbeitsgruppen ist dabei "wünschenswert" gewählt. Er vertritt die Meinung, dass es hier "obligatorisch" heißen sollte, gerade in Bezug auf die Schulleitung und Lehrer. Diese sollten auf jeden Fall in die Planungen involviert werden.

Ratsmitglied Looden bittet darum, bei der Analyse den Bedarf für die Neubaugebiete der Ortschaften Greetsiel, Pewsum und Jennelt zu beachten.

Ratsmitglied Agena begrüßt die Erstellung einer Bedarfsanalyse für die Grundschullandschaft in der Gemeinde Krummhörn und sieht die Notwendigkeit einer Solchen, um auch im Hinblick auf die Grundschule Jennelt, eine gute Entscheidungsgrundlage zu haben.

Ratsmitglied Jacobsen wünscht sich die Bereisung einer modernen Musterschule, um sich ein Bild zu machen, wie eine Schule nach neuesten Vorgaben aussieht.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die positive Sicht des Rates zur Erstellung einer Bedarfsanalyse für die Grundschulen in der Gemeinde Krummhörn.

Der Ratsvorsitzende lässt über den von Ratsmitglied Ludwig gestellten Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Der Rat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt eine umfängliche Untersuchung für eine bedarfsgerechte Grundschullandschaft in der Gemeinde Krummhörn durchzuführen. Die für eine entsprechende Bedarfsanalyse erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen. Die Lehrer, die Elternvertretung und Arbeitsgruppen sind zu beteiligen.

**zu 9. Flurbereinigungsverfahren Eilsum-Grimersum
Vorlage: 2021/027**

Der Beschlussvorschlag wird vorgelesen.

Ohne weitere Wortmeldungen beschließt der Rat einstimmig:

Im Rahmen der Projektvorbereitung eines Flurbereinigungsverfahrens Eilsum-Grimersum ist vorgesehen, einzelne Wirtschaftswege auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Krummhörn auszubauen. Die Baumaßnahmen werden mit einem überschläglichen Kostenvolumen von 2.000.000 € veranschlagt.

Die Gemeinde Krummhörn übernimmt zur Finanzierung dieser Maßnahmen den erforderlichen Eigenleistungsanteil in Höhe 500.000 € - zur Mitfinanzierung der allgemeinen Ausführungskosten für den Wegebau in Höhe von 2.000.000 € - im Rahmen des einzuleitenden Flurbereinigungsverfahrens Eilsum-Grimersum.

Haushaltsmittel hierfür sind im Haushaltsplan 2022/2023 einzuplanen.

**zu 10. Antrag der SWK-Fraktion auf E-Mobilität in der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2016/462**

Ratsmitglied Willms erhält das Wort und verliest auszugsweise den Antrag, der allen Ratsmitgliedern vorliegt.

Er bedauert, dass die Neubaugebiete von der EWE nicht mit Querschnitten versorgt wurden, so dass Solar Carports und E-Säulen nicht an das Stromnetz angeschlossen werden können.

Ratsmitglied Keller unterstützt den Antrag. Die Notwendigkeit von E-Säulen sieht er in erster Linie im Hinblick auf die Touristen in der Gemeinde Krummhörn. Eine zentrale Ladestation für jede Ortschaft hält er für sinnvoll. Die Einwohner der Krummhörn werden ihr E-Fahrzeug vorzugsweise zuhause laden, da dieses am kostengünstigsten ist. An öffentlichen Säulen ist die Stromabnahme wesentlich teurer.

Ratsmitglied Odens sieht ebenfalls die Notwendigkeit, Neubaugebiete zukünftig mit entsprechenden Leitungen zu planen, um die Stromversorgung (E-Mobilität), sowie auch die Wasserversorgung (Hydranten) bestmöglich abzudecken. Die Versorgung für den Tourismus sieht er in zweiter Linie.

Ratsmitglied Agena plädiert für ein umfassendes Mobilitätskonzept für die Gemeinde Krummhörn, welches auch die Themen Bürgerbus, Radwegkonzept und den öffentlichen Nahverkehr beinhaltet. Er sieht dies als Aufgabenbereich für einen Klimaschutzmanager. Man sollte sich in den nächsten Wochen Gedanken machen, wie in den Bereichen Mobilität und Klimaschutz weiter verfahren werden soll.

Die Bürgermeisterin begrüßt den Vorschlag von Herrn Agena. Ein Gesamtkonzept Klimaschutz und E-Mobilität wäre für sie durchaus denkbar.

Ratsmitglied Kirchhoff hält eine Diskussion über ein Gesamtkonzept in der heutigen Sitzung für verfrüht.

Der Ratsvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses zum Antrag abstimmen.

Einstimmig beschließt der Rat:

Die Verwaltung wird damit beauftragt ein Konzept zu erstellen, dass der Notwendigkeit eines zukünftig erforderlichen, veränderten Mobilitätsverhalten in der Gemeinde Krummhörn Rechnung trägt. Die im Antrag aufgeführten Punkte zur Konzepterstellung sollen geprüft werden.

zu 11. Bericht der Bürgermeisterin

a. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges für den Bauhof erwogen wird..

b. Für Pewsum und Greetsiel hat sich eine Bewerberin für die Eröffnung von Corona Testzentren gemeldet. In Pewsum im Gewerbegebiet ist bereits ein Testzentrum vorhanden. Die Verwaltung unterstützt die Bemühungen der Bewerberin. Die Bürgermeisterin berichtet, dass mobile Impfteams dafür sorgen, dass ein großes Impfangebot im Landkreis Aurich vorhanden ist, auch im Hinblick auf die Bürger, denen es aus gesundheitlichen- oder Altersgründen nicht zumutbar ist, lange Wartezeiten vor Impfbussen oder Impfzentren in Kauf zu nehmen. Leider gibt es momentan zu wenig Impfstoff.

c. In der HVB-Runde haben sich alle Bürgermeister und Frau Looden als Bürgermeisterin dafür ausgesprochen, weiterhin keine Seniorengedächtnisfeier und Ehejubiläen persönlich zu besuchen, aufgrund der weiterhin vorherrschenden Pandemie. Sie bedauert dies sehr. Im Februar wird erneut entsprechend der vorherrschenden Situation entschieden.

d. Der Zutritt in das Rathaus ist weiterhin unter Einhaltung der 3-G-Regelung und mit Termin möglich. Der Infocounter ist zukünftig auch am Nachmittag besetzt, ebenso wie die Telefonzentrale. Präsenztermine sollten nach Dringlichkeit vereinbart werden.

zu 12. Wünsche und Anregungen

a. Ratsmitglied Agena spricht die von den "Bündnis 90/Die Grünen" eingereichten Anträge zur Beratung im Umwelt- und Klimaausschuss an. Es handelt sich um die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und einen Bericht des Bauhofes zu den Baumfällaktionen. Es sollte hierzu eine Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses im Dezember stattfinden. Leider wurde dieser aufgrund der Corona Situation abgesagt. Die Absetzung des Sitzungstermin wurde mit ihm besprochen und er hat sein Einverständnis erklärt.

Im Nachhinein hat er sich darüber geärgert. Das politische Leben kann aus Gründen der Pandemie nicht auf Eis gelegt werden. Nach der lähmenden Phase der letzten Wahlperiode müssen viele Themen angefasst und beschlossen werden. Es muss dynamisch vorangehen, natürlich unter Einhaltung der pandemischen Auflagen.

b. Herr Agena erklärt, dass die "Bündnis 90/Die Grünen" Fraktion von der politischen Führung des Landes auf allen Ebenen erwartet, dass für die staatlichen Maßnahmen des Landes zur Bekämpfung der Pandemie um Verständnis geworben wird und man zu guten Ergebnissen kommt. Er wünscht sich von der Führung der Gemeinde eine bessere Information der Bürgerinnen und Bürger und dass auch für staatliche Maßnahmen geworben wird.

c. Ratsmitglied Booken regt an, zukünftige Ausschusssitzungen an den Örtlichkeiten abzuhalten, die Gegenstand der Tagesordnung sind. Dabei kann gegebenenfalls eine Inaugenscheinnahme der Situation vor Ort durch eine Begehung sinnvoll sein. Auch den Bürgern der betreffenden Ortschaft wird vor Ort die Gelegenheit zu einem Gespräch gegeben.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass es sich hierbei um gelebte Praxis handelt und der Wunsch von Frau Booken sinnvoll ist.

In Bezug auf die Ausführungen von Ratsmitglied Agena erklärt die Bürgermeisterin, dass abgewogen wurde, ob durch die Verschiebung des Sitzungstermines zeitliche Nachteile in der Beschlussfolge zu erwarten sind. Dieses ist nicht der Fall. Des Weiteren war es dem Bauhofleiter in der Kürze der Zeit nicht möglich, einen Vortrag zu den Baufällaktionen des Bauhofes vorzubereiten.

d. Ratsmitglied Wübbena äußert den Wunsch, die Öffnungszeiten der Testzentren auf die Bedürfnisse der berufstätigen Bürger abzustimmen.

e. Ratsmitglied Looden moniert, dass das Testzentrum im ehemaligen Lidl-Gebäude im Gewerbegebiet in Pewsum schlecht beschildert ist. Er bittet darum, auf der Homepage der Gemeinde Krummhörn die Adresse und Lage des Testzentrums und die Mail Adresse (check19.me) für Online Termine, zu veröffentlichen.

f. Ratsmitglied Wienbeuker greift das Thema Homepage der Gemeinde Krummhörn auf. Er sieht die Notwendigkeit, den Bürgern einen umfassenden Service auf der Homepage zu bieten. Falls nötig müssen mehr Haushaltsmittel für die Pflege der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

g. Des Weiteren äußert er den Wunsch an alle Fraktionen, gemeinsam fraktionsübergreifend unter Beteiligung der Ortsvorsteher, ein Konzept für die Richtlinien der Präsente bei Ehe- und Altersjubiläen, sowie Seniorenweihnachtspräsente und Seniorenfahrten auszuarbeiten. Die Verwaltung hat hier bereits gute Vorarbeit geleistet.

h. Ratsmitglied Wienbeuker unterstützt den Antrag der Ratskollegin Booken. Er plädiert ebenfalls dafür, Ausschusssitzungen in Zusammenhang mit Inaugenscheinnahme der Objekte in der jeweiligen Ortschaft zu planen.

i. Auf die Möglichkeit von Zoom-Konferenzen weist Ratsmitglied Kluge hin.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass zurzeit die pandemische Lage ausgelaufen ist und die neuen Regelungen Mitte Dezember in Kraft treten sollen. Momentan ist eine rechtssichere Beschlussfassung in Zoom-Konferenzen nicht gewährleistet.

j. Ratsmitglied Deterts wünscht sich eine zeitnahe Information über die geplanten Sitzungstermine im 1. Quartal 2022.

k. Ratsmitglied Deters spricht die Vergabe der Grundstücke in den Neubaugebieten Pewsum und Greetsiel an. Sie bittet in der nächsten Sitzung um Informationen, wie viele Grundstücke vergeben worden sind und wie viele Rücktritte es gegeben hat.

zu 13. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 14. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Der Ratsvorsitzende weist darauf hin, dass er zu Beginn der Sitzung den Tagesordnungspunkt zur Einwohnerfragestunde unter TOP 3 der Sitzung nicht ermöglicht hat. Er bittet dieses zu entschuldigen.

Er erteilt den Einwohnern/Zuschauern das Wort.

a. Frau Tinter, ehemals im Rathaus beschäftigt, bezieht sich auf die Veröffentlichung der Presse zu den Sitzungsvorlagen. Diese können aufgrund von Abstimmungsproblemen mit dem Softwareanbieter von der Presse nicht eingesehen werden. Frau Tinter erklärt, dass eine Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Krummhörn für jedermann zugänglich und lesbar ist und keiner besonderen Anwendung bedarf.

In Bezug auf den abgesetzten Tagesordnungspunkt "Richtlinien für Alters- und Ehejubiläen" bemängelt sie die mangelnde Transparenz. Der Sachverhalt zu dem abgesetzten Tagesordnungspunkt wurde nicht vorgetragen. Sie hofft, dass der Anachronismus, mit 60 Jahren ein Weihnachtsgeschenk zu bekommen, abgeschafft wird.

Zu Tagesordnungspunkt 4 -Entlassung des bisherigen Ortsvorstehers der Ortschaft Canum, Herrn Markus Popp, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis- möchte Frau Tinter die Auskunft, ob es in Canum bereits einen Nachfolger gibt.

Die Bürgermeisterin antwortet auf die Frage, dass zeitnah ein neuer Ortsvorsteher benannt wird.

Zum Tagesordnungspunkt 6 -Erlass eines 7. Nachtrages zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Krummhörn - Abwasserabgabesatzung- hätte sich Frau Tinter eine detailliertere Information gewünscht.

Die Bedarfsanalyse Grundschulen, TOP 8, wird von Frau Tinter begrüßt.

Zum Antrag der S.W.K auf E- Mobilität in der Gemeinde Krummhörn erklärt Frau Tinter, dass durch den Vortrag für sie nun erkennbar ist, dass sich der Antrag nicht ausschließlich auf die E-Mobilität, sondern grundsätzlich auf erneuerbare Energien bezieht.

b. Die Ortsvorsteherin der Ortschaft Visquard möchte die Auskunft, ob außer in Pewsum und Greetziel noch weitere Baugebiete ausgewiesen sind.

Der Ratsvorsitzende erklärt, dass dieses keine Frage zur aktuellen Tagesordnung der Sitzung ist. Er wird Frau Oldewurtel nach der Sitzung über den Sachstand in Kenntnis setzen.

c. Ein Zuschauer möchte wissen, wie das weitere Wegebaukonzept in der Krummhörn aussieht.

Der Ratsvorsitzende nimmt Stellung. Ein Wegebaukonzept für die Gemeinde Krummhörn wurde erstellt. Es ist eine Analyse gemacht worden, in welcher Priorisierung die Sanierung der Wege stattfinden soll. Fördergelder sollen akquiriert werden. Die Erbsenbindereistraße in

Upleward wurde im Rahmen der Dorferneuerung saniert. In den Ortschaften Grimersum und Eilsum kann über das Flurbereinigungsverfahren eine 75%ige Förderung beantragt werden.

Ratsmitglied Smit erwartet, dass im Flurbereinigungsverfahren die Instandsetzung der Wirtschaftswege berücksichtigt wird. Geplante Schotterwege, die für die Landwirtschaft durchaus ausreichend sind, müssen regelmäßig gewartet werden. Ihm ist es wichtig, das Flurbereinigungsverfahren Eilsum/Grimersum mit in das Wirtschaftswegekonzept einzuarbeiten.

d. Frau Goos, Lehrerin an der Grundschule Jennelt, spricht im Namen des Kollegiums der Grundschule Jennelt, das Thema Bedarfsanalyse Grundschulen an. Eine Bedarfsanalyse wird als weiteres Hinhalten zum Thema Sanierung oder Neubau Grundschule Jennelt gewertet. Sie möchte wissen, ob eine Schließung des Standortes Jennelt in Erwägung gezogen wird.

Die Bürgermeisterin bedauert, dass dieses vom Kollegium der Grundschule Jennelt so empfunden wird. Sie befürwortet die Erstellung einer Bedarfsanalyse für die Krummhörn. Es ist aber durchaus geplant, die Grundschule Jennelt, bis zum Abschluss der Bedarfsanalyse, in standzuhalten.

zu 15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende wünscht allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Er schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Heiko Ringena
Vorsitz

Hilke Looden
Bürgermeisterin

Anja Baumann
Protokollführung